



# JAHRESBERICHT

01. August 2020 – 31. Juli 2021

## IMPRESSUM

### Redaktion

Gustavo de Freitas  
René Diefenbacher

### Redaktionsschluss

9. November 2021

### Gestaltung

Rebecca De Bautista

### Fotografie

Pablo Faccineto: S. 5, 8  
Gustavo de Freitas: Cover, S. 7, 24  
Matthias Müller: S. 12  
Philippe Wiget: S. 15  
Regina Jäger: S. 17

### Druck

Mattenbach AG

### Auflage

750

- 4 GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN
- 7 VEREIN MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR
- 8 ORCHESTER – BERICHT DER DIREKTION
- 11 ORCHESTER – KONZERT- UND BESUCHERSTATISTIK
- 13 ORCHESTER – STATISTIK JUGENDARBEIT/MUSIKVERMITTLUNG
- 15 KONSERVATORIUM WINTERTHUR – BERICHT DER DIREKTION
- 19 ARCHIV UND BIBLIOTHEK – JAHRESBERICHT
- 21 BETRIEBSRECHNUNG ORCHESTER
- 22 BETRIEBSRECHNUNG KONSERVATORIUM
- 23 BILANZ MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR
- 25 EIGENKAPITAL/FONDSÜBERSICHT
- 26 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG  
MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR
- 27 RECHNUNGSBERICHT
- 30 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## GESCHÄTZTE MITGLIEDER

Wer im Sommer 2020 glaubte, dass die Corona-Pandemie zu Ende sei, sah sich bald getäuscht. Die Pandemie und die deshalb verordneten staatlichen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens prägten die Saison und das Schuljahr 2020/21 noch mehr als das Frühjahr 2020. Das Kulturleben war ganz besonders betroffen – und dies, obwohl Kulturveranstaltungen, bei denen die Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten wurden, kaum ein Treiber der Pandemie waren. Ich war wohl nicht der einzige, der sich fragte, was der Stellenwert der Kultur in unserer Gesellschaft eigentlich noch ist, wenn das kulturelle Leben derart massiv eingeschränkt und in manchen Ländern die Existenz von Künstlern und kulturellen Institutionen aufs Spiel gesetzt wird.

Das Orchester konnte die Saison mit reduzierter Saalkapazität beginnen. Schon bald waren nur noch 50 Zuschauer erlaubt. Von Dezember 2020 bis Mai 2021 waren dann Konzerte vor Publikum verboten.

Anders als die meisten anderen Orchester spielten wir unser Programm trotzdem wei-



HEINRICH HEMPEL PRÄSIDENT

ter, soweit dies mit den strengen Abstandsvorschriften auf unserer Bühne möglich war. Unser Publikum konnte die Konzerte per Streaming live oder zeitverzögert verfolgen. Bei unserem Publikum kam dies gut an, und wir erreichten auch Zuhörer, die sonst nicht in unsere Konzerte kommen können. Manche unserer Dirigenten und Solisten waren dankbar dafür, dass sie nach vielen Monaten wieder zum ersten Mal mit einem Orchester arbeiten konnten. Auch in den Medien fand unsere Arbeit Anerkennung. Die

andauernde Präsenz dürfte mit ein Grund dafür sein, dass wir mit einer Werbeaktion für die Saison 2021/22 über 500 zusätzliche Abonnenten gewinnen konnten. Der unermüdliche Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, vor und hinter der Bühne hat dies alles möglich gemacht. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön!

Am Konservatorium war die Situation etwas besser. Die Schweiz setzte alles daran, die Schule im Präsenzunterricht weiterzuführen. Davon profitierte auch der Einzelunterricht am Konservatorium, der während des ganzen Schuljahrs unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften aufrechterhalten werden konnte. Auch die Arbeit in kleinen Ensembles blieb möglich. An eine Arbeit mit dem WJSO, den Chören und Ensembles war demgegenüber während Monaten nicht zu denken. Von den Lehrerinnen und Lehrern wie auch der Schulleitung wurde viel Flexibilität und Zusatzarbeit verlangt. Auch dafür ein grosses Dankeschön!

Die Arbeit, die am Konservatorium geleistet wird, hat im Schuljahr 2020/21 gleich mehrfach Anerkennung gefunden. Das Pre-Col-

lege hat das vom Verband Musikschulen Schweiz und der Konferenz der Musikhochschulen Schweiz neu vergebene Label «Pre-College Music CH» erhalten. Nachdem bereits der Stadtrat Winterthur während zwei Jahren den Förderbereich und das Vorstudium finanziell unterstützt hat, hat im Januar 2021 der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur einstimmig diese Finanzierung verlängert. Damit hat er ein starkes Zeichen für den Bildungsstandort und die Musikbildung in Winterthur gesetzt. Diese finanziellen Mittel erlauben uns, die Zeit zu überbrücken, bis das neue Musikschulgesetz in Kraft tritt, welches eine nachhaltige Finanzierung nicht nur des Grundangebots der Musikschulen, sondern auch der Talentförderung und des Vorstudiums erlauben soll. Die Stadt Winterthur möchte mit Blick auf das neue Gesetz die Musikbildung in Winterthur neu ausrichten. Das Konservatorium, die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung und die Musikschule Prova führen intensive Gespräche, um die dafür erforderlichen Grundlagen zu erarbeiten.

Tempora mutantur, nos et mutamur in illis: Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ih-

nen. Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Institutionen. Das Musikkollegium Winterthur besteht nicht zuletzt deshalb seit bald 400 Jahren, weil es bei allem Traditionsbewusstsein mit der Zeit gegangen ist. Orchester wie Musikschule sind für die Zukunft gut aufgestellt. Mit Christian Ledermann und Dominik Deuber haben wir zwei fähige Direktoren, die sich voll und ganz in den Dienst der Sache stellen, und mit Roberto González-Monjas haben wir ab Saison 2021/22 einen neuen Chefdirigenten, für den Winterthur und das Orchester ein Stück Heimat sind und mit dem wir uns auf eine künstlerisch spannende Reise begeben. Sie, liebe Mitglieder, sorgen mit Ihrer Treue und Unterstützung für Stabilität. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Unser Dank gilt aber auch unseren Gönnern und Sponsoren sowie der Stadt Winterthur und dem Kanton Zürich. Ohne ihre Unterstützung könnten wir unsere Arbeit nicht verrichten. Und unser besonderer Dank geht ans Publikum, das uns die Treue hält. Denn Musik ist Kommunikation. Und ohne Publikum ist ein Konzert kein richtiges Konzert.

Einen speziellen Dank möchte ich schliesslich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand aussprechen. Mit ihrer Arbeit tragen sie wesentlich dazu bei, dass unsere Institution den richtigen Kompass hat. Es ist nicht (mehr) selbstverständlich, dass Menschen ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Erfreulicherweise gibt es aber immer wieder Menschen, die bereit sind, sich auf ehrenamtlicher Basis für das Musikkollegium Winterthur einzusetzen. Dies erlaubt es mir, nach sieben intensiven Jahren das Präsidium weiterzugeben. Ich tue dies in der Gewissheit, dass das Musikkollegium Winterthur für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet ist.

**HEINRICH HEMPEL**  
PRÄSIDENT

MITGLIEDER	2018/19	2019/20	2020/21
Ordentliche Mitglieder	645	638	627
Jungmitglieder	48	37	27
Ehrenmitglieder	3	3	3
<b>GESAMT</b>	<b>696</b>	<b>678</b>	<b>657</b>

#### IM BERICHTSJAHR VERSTORBENE MITGLIEDER

Fritz Hagmann	Peter Brunner
Ursula Hasler	Vreni Hürsch
Erika Umbricht Gysel	Françoise Küpfer-Schneider
Margrit Elsener	Hans Frey
Ernst Zeugin	Willi Lüchinger
Walter Huber	Monika Pelzl
Verena Renold-Flückiger	Richard Ernst
Kathrin Brüttsch-Bieder	Peter Läuchli



«Musik im Park», Juli 2021

### SAISONERÖFFNUNG

Die Saison 2020/21 stand im Zeichen des Saisonthemas «Helden im Rückspiegel». So war es kein Zufall, dass zur Eröffnung am 2., 3. und 5. September 2020 im Stadthaus Winterthur Ludwig van Beethoven im Zentrum stand. Unter der Leitung des Chefdirigenten Thomas Zehetmair in seiner letzten Saison und mit unserem «Artist in Resonance», dem Pianisten Pierre-Laurent Aimard, spielte das Musikkollegium Winterthur in einem dreitägigen Beethovenfest «#BTHVN2020» alle fünf Klavierkonzerte von Beethoven sowie seine Sinfonien Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 6. Die Saisonöffnung war nach vielen Wochen der Unsicherheit, ausgelöst durch die weltweite Pandemie, ein Start in die richtige Richtung.

### CORONA-PANDEMIE & LIVE-STREAM

Im Oktober 2020 erhöhte sich das Tempo der Corona-Pandemie stark. Schon Ende September haben wir das Fernbleiben einiger Abonnentinnen und Abonnenten in den Konzerten bemerkt. Aufgrund dieser Entwicklung entschieden wir uns, ein Streaming-Angebot aufzubauen, damit unser Publikum weiterhin die Konzerte von zu Hause aus am Bildschirm verfolgen konnte. Ende Oktober hat der Bundesrat definitiv beschlossen, die Anzahl Personen an öffentlichen Veranstaltungen auf 50 zu beschränken. Nach Analyse der Situation mit dem Vorstand hat sich das Musikkollegium Winterthur entschieden: «Wir spielen weiter!», zwar vor lee-



DOMINIK DEUBER DIREKTOR

rem Saal, dafür vor mehreren Kameras. Die Konzerte wurden zuerst exklusiv für Abonnenten und Mitglieder des Musikkollegiums Winterthur live auf die Website übertragen. Bald wurde das Angebot für alle Musikliebhaberinnen und -liebhaber in Form eines Live-Stream-Monatspakets ausgeweitet. Über 1300 Buchungen solcher Monatspakete hat uns in unserer Überzeugung bestärkt, dass gerade in solch aussergewöhnlichen Zeiten Musik von enormer Bedeutung ist.

### AUSFÄLLE UND NEUE PROJEKTE

Die sich verschärfenden Corona-Massnahmen führten im Verlauf der Saison dazu, dass einige Projekte abgesagt wurden. So fiel zum Beispiel das geplante Adventskonzert mit Chören aus allen vier Landesteilen unter der Leitung von Howard Griffiths aus, ebenso das Luciafest mit Malin Hartelius. Auch das Ballett «Marie-Antoinette» oder die Oper «Il barbiere di Siviglia» im Opernhaus Zürich konnten nicht stattfinden. Einige dieser Ausfälle

wurden mit neuen kurzfristigen Ideen ersetzt: so spielte das Musikkollegium Winterthur unter erschwerten Bedingungen (Abstände, Maske) eine neue CD mit dem Winterthurer Jazzsaxofonisten Daniel Gubelmann in einer Kooperation mit SRF 2 Kultur ein. Ebenso nutzte das Orchester die Zeit, um neue Videoclips mit dem zukünftigen Chefdirigenten in der Eulachhalle zu produzieren. Durch die weltweiten Konzertausfälle hatten international gefragte Künstler, die normalerweise über Jahre hinweg komplett ausgebucht sind, mehr zeitliche Flexibilität, wie etwa die kanadische Sopranistin und Dirigentin Barbara Hannigan. Zwischen Auftritten in München und London konnte sie spontan Zeit und Muse finden, im März 2021 einen kurzen Abstecher nach Winterthur zu machen, u. a. mit Strawinskys Ballettmusik zu «Pulcinella».

### RYCHENBERG COMPETITION

Am Mittwoch, 9. September 2020 kam die Rychenberg Competition mit dem Preisträgerkonzert unter der Leitung von Thomas Zehetmair und Pierre-Alain Monot zum finalen Höhepunkt. Die Wettbewerbsjury unter dem Vorsitz des Schweizer Komponisten Alfred Zimmerlin hatte zehn Kompositionen nominiert, die vom Musikkollegium Winterthur im August 2019 eingespielt und deren Aufnahmen dann für ein Publikumsvoting auf der Website des Musikkollegiums Winterthur veröffentlicht wurden. Der Erste Preis ging an die Argentinierin Cecilia Arditto, der Zweite Preis an die Italienerin Annachiara Gedda, der Drit-

te Preis an den Italiener Valerio Rossi. Die Schweizerin Verena Weinmann wurde mit dem Sonderpreis und der Schweizer Fabian Künzli mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Das Konzert wurde per Live-Stream auch digital übertragen.

### SCHULANGEBOTE UND VERMITTLUNG

Natürlich waren auch die Angebote für Schulen und Vermittlungsprojekte stark von den Einschränkungen betroffen. Ein Grossprojekt konnte dennoch über das ganze Jahr kontinuierlich umgesetzt werden: die Schulpatenschaften. Die Besonderheit dieses Projekts ist, dass jede der insgesamt neun Klassen des Schulhauses Talhof-Erlen eine Patin oder einen Paten aus dem Orchester erhielt, welche ihre bzw. seine Klasse während eines Jahres eng begleitete und in regelmässigen Abständen im Schulhaus besuchte. Jeder Patente hatte sein eigenes Spezialprojekt, welches mit der Klasse durchgeführt wurde. Am Ende des Schuljahrs organisierten das Musikkollegium Winterthur und das Schulhaus eine Veranstaltung, an der die entstandenen Projekte präsentiert wurden.

### DANKE, THOMAS ZEHETMAIR

Die Programmschwerpunkte des scheidenden Chefdirigenten lagen in der Saison auf fünf fünften Sinfonien: Beethoven, Nielsen, Bruckner, Tschaikowsky und Dvořák. Fast wie ein Wunder konnten alle Konzerte mit Thomas Zehetmair in dieser schwierigen Saison gespielt werden. Dass ein aussergewöhnlicher Künstler wie Tho-

mas Zehetmair über mehrere Jahre als Chefdirigent in Winterthur gearbeitet hat, dürfen wir als Privileg betrachten. Wir wünschen uns, dass es auch in Zukunft weitere musikalische Begegnungen geben wird, und danken Thomas Zehetmair herzlichst für viele schöne Erinnerungen.

An dieser Stelle möchte ich betonen wie flexibel und verständnisvoll und mit wie viel Einsatz sowohl das Orchester als auch die Geschäftsstelle diese herausfordernde Saison gemeistert haben. Für den Einsatz aller Beteiligten bedanke ich mich herzlichst. Der Dank geht auch an unsere Subventionsgeber Stadt Winterthur und Kanton Zürich, unsere Hauptpartnerin Credit Suisse und unsere Partnerin Zürcher Kantonalbank sowie an alle weiteren Konzert- und Medienpartner, Stiftungen und Gönner, und vor allem an unser treues Publikum, welches uns in dieser Krise stets mitgetragen hat.

## SAISONABSCHLUSS UND ABO-KAMPAGNE

Auch das Classic Openair fiel der Pandemie zum Opfer, dennoch konnten wir die Saison mit einem weiteren «Musik im Park» auf dem Serenadenplatz mit drei Konzerten des Orchesters, zwei Late Nights und einem Familientag abschliessen. Kurz vor Saisonende konnten wir einen Zuwachs von über 500 neue Abonnentinnen und Abonnenten für die neue Saison verzeichnen, dies dank einer grossangelegten Abo-Werbekampagne, die wir im Frühling 2021 gestartet haben.

**DOMINIK DEUBER**  
DIREKTOR

## PERSONALMUTATIONEN 2020/2021

### EINTRITTE

**Dominik Deuber**  
Direktor

**Guillaume Thoraval**  
Solo-Trompete

**Severin Hosang**  
Assistenz Geschäftsstelle

### AUSTRITTE

**Thomas Zehetmair**  
Chefdirigent

**Roberto González-Monjas**  
Erster Konzertmeister

**Pierre-Alain Monot**  
Solo-Trompete

**Hanna Wieser**  
Violine 1

ANZAHL KONZERTE PRO KONZERTREIHE	2018/19	2019/20	2020/21
Abonnementskonzerte	18	9	13
Hauskonzerte	11	11	14
Extrakonzerte	9	5	11
Midi Musical	6	4	6
Freikonzerte	10	4	5
Comeback-Konzerte	0	14	0
Familienkonzerte	3	4	3
Classic Openair	3	0	0
<b>Total Konzerte</b>	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>52</b>

## BESUCHE PRO KONZERTREIHE

Abonnementskonzerte	8443	4269	1922
Hauskonzerte	3177	3567	648
Extrakonzerte	3992	2774	1979
Midi Musical	809	573	0
Freikonzerte	3240	1440	254
Comeback-Konzerte	0	2062	0
Familienkonzerte	2155	2582	678
Öffentliche Generalproben	1552	1096	131
Classic Openair	3582	0	0
<b>Total Konzertbesuche Eigenveranstaltungen</b>	<b>27 361</b>	<b>18 363</b>	<b>5612</b>
Drittveranstaltungen	18892	10227	1833
Schulangebote	5283	2149	1609
<b>Total Veranstaltungsbesuche</b>	<b>51 536</b>	<b>30 739</b>	<b>9054</b>

## KONZERTBESUCHE VON

Abonnenten	5589	2636	1374
Mitgliedern	2172	1909	185
Dritten (freier Verkauf)	19600	13818	4053
<b>Total Konzertbesuche Eigenveranstaltungen</b>	<b>27 361</b>	<b>18 363</b>	<b>5612</b>

## LIVE-STREAMS

<b>Views der Live-Streams des Musikkollegiums Winterthur</b> (spätere Aufrufe mitgezählt)	<b>18 738</b>
--	---------------

# ORCHESTER STATISTIK JUGENDARBEIT/ 13 MUSIKVERMITTLUNG



Musikunterricht für die ganz Kleinen im Konservatorium Winterthur

Schulangebote (für Schulen gratis)	Teilnehmer 18/19	Teilnehmer 19/20	Teilnehmer 20/21
<b>Meet the Orchestra</b> Moderierte Orchesterveranstaltung	652	1223	0
<b>Orchester hautnah</b> Probenbesuch ohne Moderation	396	145	570
<b>Schulklassenkonzerte</b> Öffentliche Generalproben für Schulklassen	861	485	653
<b>Orchesterlabor</b> Probenbesuch, Workshops und Konzertbesuch	25	25	25
<b>Sing mit</b> Erstklässler singen mit dem Orchester	1780	0	0
<b>Geschichten für Aug und Ohr</b> Museumsbesuch mit Live-Musik	350	159	236
<b>Musikalische Märchenstunde</b> Kinderkonzerte für kleine Kinder	619	100	0
<b>Mitmachen: Jugendchöre, Tanzgruppen und Workshops</b>	600	12	242
<b>Schulpatenschaft Schulhaus Talhof-Erlen</b>	–	–	217
<b>Total</b>	<b>5283</b>	<b>2149</b>	<b>1943</b>

In der Saison 2020/21 wurden die Jugendprojekte und Angebote für Schulen des Musikkollegiums Winterthur durch Beiträge von den hier folgenden Stiftungen, Firmen und Institutionen grosszügig unterstützt: Vontobel-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Accentus, Teamco Foundation, ZKB Winterthur, Migros Kulturprozent, Cornu Lights Embrach, Schulhaus Talhof-Erlen, Lazarus Stiftung

## DEN SUBVENTIONSGEBERN:

Stadt Winterthur 



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

## DEM HAUPTPARTNER:

CREDIT SUISSE 

## DEM PARTNER:

 Zürcher  
Kantonalbank

## DEN KONZERTPARTNERN:

Willy Erny AG | Migros Kulturprozent | Privatklinik Lindberg | Ricola AG | Sulzer AG | UBS AG

## DEM MEDIENPARTNER:

Der Landbote

## DEN FOLGENDEN FIRMENGÖNNERN, SPONSOREN UND STIFTUNGEN:

AG für Erstellung billiger Wohnhäuser | Art Mentor Fondation Lucerne | Avina Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Giuseppe Kaiser-Stiftung | Hedwig Rieter-Stiftung | Hofmann Gartenbau AG | Johann Jacob Rieter-Stiftung | Paul Reinhart Stiftung | Peter Gehring AG | Rychenberg Stiftung | Stiftung Pro Helvetia | Stiftung Vettori | Toggenburger AG | Dr. Werner Greminger Stiftung | Vontobel-Stiftung

## DEN PRIVATGÖNNERINNEN UND PRIVATGÖNNERN «GOLD»:

Kitty Barandun | Magdalena und Beat Denzler | Prof. Dr. Richard R. Ernst | Barbara und Eberhard Fischer-Reinhart | Erben des Ulrich Geilinger | Nanni Reinhart | Brigitte und Adrian Schneider | Heinz Toggenburger | Bernhard Wyss

## DEN PRIVATGÖNNERINNEN UND PRIVATGÖNNERN «SILBER»:

Richard Battanta | Dr. Hans Baumgartner | Regula Kägi-Bühler | Christine und Paul Moeller | Brigitte und Arthur Vettori | Hans Waespi

## DEN MITGLIEDERN DES «CLUB DER 700»

SEINEN ZAHLREICHEN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN SOWIE  
DEN MITGLIEDERN FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

Das Schuljahr 2020/21 des Konservatoriums war geprägt vom Streben nach möglichst viel Unterrichtsnormalität inmitten der aussergewöhnlichen Covid-Situation. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende und Schulleitung sahen sich regelmässig ändernden Covid-Vorschriften ausgesetzt und versuchten, in diesem wechselnden Rahmen den Unterrichtsalltag möglichst erfolgreich zu bewältigen. Denn auch in diesem Schuljahr stand unsere Hauptaufgabe im Zentrum: Den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Stadt Winterthur und der näheren und weiteren Umgebung, die an unserem Hause Unterricht nehmen, unser umfassendes Bildungsangebot möglichst massgeschneidert anzubieten. Dieses im Kanton und darüber hinaus recht einzigartige Angebot umfasst über 1000 Stunden wöchentlichen Unterrichts für Musizierende jeden Alters in Kursen, Ensembles und im Einzelunterricht auf jeder Stufe vom frühen Einstieg bis zur Hochschulreife. Das Konservatorium war und ist zudem wichtiger kultureller Akteur mit öffentlichen Veranstaltungen und Konzerten aller Art und Grösse. Dies alles mit Maximalbelegungen, Maskenpflicht, Abständen usw. dennoch möglichst gut durchführen zu können, war eine besondere Herausforderung.

Auf der politischen Ebene befindet sich die Verordnung zum Musikschulgesetz, welches der Kantonsrat am 11. November 2019 erlassen hat, in Erarbeitung. Sie soll regeln, wie die Musikschulen in Zu-



CHRISTIAN LEDERMANN DIREKTOR

kunft durch Kanton, Gemeinden und Schulgelder finanziert werden. Für das Konservatorium, welches anders als die meisten Musikschulen ein grosses «erweitertes» Angebot, d.h. ein umfassendes Förderprogramm, ein Pre-College und eine professionell ausgestaltete Chor- und Orchesterschule mit Sinfonieorchester führt und damit auch eine regionale und überregionale Aufgabe wahrnimmt, wird die genaue Ausgestaltung dieser Verordnung von grosser Bedeutung sein. In der Übergangszeit bis zum 1. Januar 2023 erwarteten Inkrafttreten des neuen Musikschulgesetzes ist das Konservatorium auf besondere Finanzmittel angewiesen. Der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur hat für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 einen Unterstützungsbeitrag von jeweils CHF 200'000 gesprochen. In der Folge erhielten wir auch von der Rychenberg-Stiftung einen Beitrag für das vergangene Schuljahr. Dadurch wird sichergestellt,



dass dieses wichtige Angebot der Bevölkerung auch weiterhin zur Verfügung stehen wird, bis die skizzierten gesetzlichen Finanzierungsinstrumente vorliegen werden.

Etwa 1700 Musikbegeisterte profitierten von der ganzen Breite unseres musikalischen Bildungsangebots und besuchten Einzelunterricht (alle Instrumente sowie Sologesang, Komposition und Musiktheorie), Streicher- und Bläserensembles, Bands in allen Stilen von der Klassik über Jazz, Rock und Pop bis zu Volks- und Weltmusik, das Winterthurer JugendSinfonieOrchester WJSO, die Chöre sowie Kurse und Workshops aus unserem breiten Angebot, das Theaterkurse genauso umfasst wie Jodeln oder Werkanalyse für Musikinteressierte. Äusserst gut besucht war auch unser breites Angebot im frühmusikalischen Bereich.

Zu den zentralen Säulen des Konservatoriums als ausserordentlicher Musikbildungsinstitution mit weiter Ausstrahlung gehören das starke Förderprogramm und das Vorstudium/Pre-College. Dass unsere Studienvorbereitung höchsten Qualitätsansprüchen genügt, zeigt sich auch darin, dass das Konservatorium nach einem ausführlichen Akkreditierungsprozess im Januar 2021 von der Konferenz der Musikhochschulen Schweiz und dem Verband Musikschulen Schweiz als eine von nur sieben Institutionen in der Schweiz das neu geschaffene Gütesiegel «Label Pre-College Musik Schweiz» verliehen bekom-

men hat. Wir sehen uns dadurch in unserer Arbeit bestätigt, aber auch angespornt, weiter an der Qualität und Einzigartigkeit unserer Schule zugunsten begabter junger Musikerinnen und Musiker zu arbeiten. Das Konsi pflegt seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit der «School voor Jong Talent» des Königlichen Konservatoriums Den Haag, die jeweils am herbstlichen «Piz Amalia Music Festival» mit Konzerten in Winterthur, im Engadin und in den Niederlanden gipfelt. Auch wenn das Festival 2020 covid-bedingt nicht stattfinden konnte, blieb die Zusammenarbeit vor allem im Austausch mit den Verantwortlichen intensiv. Durch Den Haager Vermittlung ist das Konsi seit diesem Schuljahr nun Mitglied im Netzwerk «Young Music Talents Europe», das Schulen aus ganz Europa mit ähnlicher Zielsetzung wie der unsrigen umfasst und ein hervorragendes Forum für den Austausch und die Kooperation darstellt.

Die ausserordentliche Qualität der musikalischen Bildung und Kompetenz unserer Lehrpersonen, welche uns als Konservatorium auszeichnet, zeigte sich unter anderem auch in den etwa 100 Vortragsstunden und zahlreichen Stufentagen, die je nach Situation mit oder ohne Publikum und im Live-Streaming durchgeführt wurden, und den nationalen und internationalen Preisen, die Konsi-Schülerinnen und -schüler an Wettbewerben errangen. Ebenso erhielten die Studierenden aus unserem Vorstudium zahlreiche

Studienplätze an schweizerischen und ausländischen Musikhochschulen. Das Konservatorium ist nicht nur Ausbildungsstätte, sondern auch Konzertort. Zwischen Dezember 2020 und April 2021 waren Konzerte mit Publikum aber nicht gestattet. Wir führten den Grossteil der Vortragsstunden per Live-Stream aus dem Konzertsaal auf. Zahlreiche Konzerte, insbesondere aus unserer Facetten-Konzertreihe, wurden aber abgesagt bzw. in eine Zeit, in der Publikum wieder zugelassen war, verschoben. Dies betraf auch das traditionelle Neujahrskonzert des Winterthurer JugendSinfonieOrchesters, das wir im März als Kammermu-

sikkonzert durchführten. Auch der Öffentlichkeitstag im Frühling war unter den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen nicht realisierbar. Unsere Lehrpersonen boten dafür den ganzen Frühling und Frühsommer zahlreiche «Entdeckungsateliers» an, in denen Interessierte unser Angebot in kleinen Gruppen kennenlernen konnten. Wir nutzten zudem die Gelegenheit, unsere Unterrichtsformate in zahlreichen Videos vorzustellen, die nun auf unserer Website anzusehen sind. Der «Entrada»-Wettbewerb des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs fand ebenfalls eine Lösung ohne Publikum, bei der nur die jungen Musizierenden



Eine junge Harfenschülerin des Konservatoriums Winterthur

den und die Jury bei uns im Haus anwesend waren.

Umso dichter wurde unser Konzertprogramm, als ab Mai wieder Aufführungen mit Publikum zugelassen waren. Neben zahlreichen Vortragsstunden besonders hervorzuheben waren unser musikalischer Abend im Technorama im Rahmen der neuen Reihe «freitags draussen», das Museumskonzert im Gewerbemuseum Winterthur, der Tag der Musik zusammen mit Prova und JMSW in der Winterthurer Altstadt und ein grosses Konzert unserer Chöre auf dem Serenadenplatz, bei dem sich unser neuer Chorleiter endlich dem Publikum vorstellen konnte.

Die enge Kooperation mit dem Musikkollegium Winterthur, den Winterthurer Kantonsschulen, der pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen, dem Talent Campus Winterthur, dem Netzwerk des Förderprogramms Region Winterthur, der Zürcher Hochschule der Künste, der Musikschule Konservatorium Zürich und vielen weiteren Musikschulen pflegten und intensivierten wir auch in diesem Schuljahr. Über den Verband Zürcher Musikschulen (in dessen Vorstand der Direktor des Konservatoriums, Christian Ledermann, Einsitz hat) und durch das Netzwerk der Konferenz der Schweizer Konservatorien arbeiten wir auch aktiv an der Optimierung der politischen Rahmenbedingungen für die musikalische Bildung mit.

Die Unterstützung und das Vertrauen von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, des Trägervereins und des Vorstands des Musikkollegiums Winterthur, der Gönnerinnen und Gönner im Freundeskreis und der öffentlichen Hand bilden die Grundlage für das Wirken des Konservatoriums. Ihnen allen sei herzlich gedankt, ganz besonders aber der Stadt Winterthur für ihren finanziellen Beitrag und ihr erneutes Bekenntnis zum Musikbildungsangebot des Konservatoriums.

**CHRISTIAN LEDERMANN**  
DIREKTOR

### PERSONALMUTATIONEN SCHULJAHR 2020/21

#### EINTRITTE

**Philipp Klahm** Leiter Konsi-Chöre

**Nathalie Blaser** Fagott

**Esther Crisogianni** Trompete

**Andrea Cattel** Kindertheaterkurse

#### AUSTRITTE

**Christine Hunziker** Kindertheaterkurse

**Philipp Draganov** Violine

Die Kommission tagt in der Regel zweimal pro Kalenderjahr. Der Situation entsprechend sahen wir uns teilweise online, freuten uns aber sehr, als es wieder möglich wurde, sich persönlich am grossen schönen Tisch in der Villa Rychenberg zu begegnen. Wie es zu einer Archivkommission gehört, sichern wir die alten Bestände, denken über Änderungen nach und stellen sicher, dass die zu archivierenden Dokumente in die Stadtbibliothek kommen. Aufgrund des Archivzustandes sind keine grossen Anpassungen nötig, worüber wir sehr dankbar sind.

Nicht nur die Kommission freut sich über das gut organisierte Archiv. Dominik Deuber, der neue Direktor des Musikkollegiums Winterthur, konnte gleich zu Beginn seiner Tätigkeit davon profitieren. Er hat sich nicht nur in die Tagesgeschäfte des Musikkollegiums Winterthur schnell und umfassend eingearbeitet, sondern auch gleich in seine weit zurückgreifende Geschichte. Ein gemeinsamer Besuch des Archivs am Kirchplatz stand schon bald in unseren Agenden. Andres Betschart hat die Trouvaillen hervorgeholt und Gertrud Muraro führte uns einmal mehr hervorragend von der Gründung bis zur Neuzeit des Kollegiums. Das berühmte Wappenbuch aus dem Jahr 1629, welches die Geburtsstunde des Musikkollegiums Winterthur wiedergibt, wie auch die persönliche Verbundenheit der Gründer beeindruckten jedes Mal. Die exakte Buchführung mit den lückenlosen Protokollen ab 1827 lassen die Geschäfte des Vereins hervorragend nachvollziehen.



**ANDREA WIDMER**  
PRÄSIDENTIN DER ARCHIV- UND  
BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Dank der ausführlich und gut dokumentierten Geschichte konnten Dominik Deuber und Ulrich Amacher sowie der Illustrator Philipp Seefeldt und sein Team mit viel Liebe zum Detail einen hervorragenden Kurz-Film produzieren. Beachten Sie beim Anschauen des Films wie exakt zum Beispiel die Wiedergabe des geschichtsträchtigen Kachelofens, das Interieur des Salonzimmers der Villa Rychenberg oder die verschiedenen Details der Hintergrundbilder zur Geltung kommen. «400 Jahre in drei Minuten», ein gelungener Titel zu einem gelungenen Werk. Nehmen Sie sich diese drei Minuten Zeit und geniessen Sie den Geschichtsunterricht im Schnelldurchlauf. Zu sehen ist der Film auf der Webseite des Musikkollegiums Winterthur unter der Rubrik «Über uns/Geschichte».

Wenn wir von der Geschichte des Musikkollegiums Winterthur sprechen, dann liegt

der Fokus bald auf einem weiteren grossen Schwerpunkt; der Aufarbeitung des Briefwechsels zwischen Werner Reinhart und seinen Musikfreunden. Via Handschriften-sammlung der Winterthurer Bibliothek und dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich ist dieser zugänglich und wird viel genutzt. Nicht nur uns freut das rege Interesse. Auch das Team der Winterthurer Bibliotheken, unter der Leitung von

Andres Betschart, darf mit Stolz und Freude die gelagerten Schätze interessierten Studierenden und Musikfreunden zeigen. Wir danken Andres Betschart sehr herzlich für sein Engagement und sein grosses Interesse an unseren Schätzen.

#### ANDREA WIDMER

PRÄSIDENTIN DER ARCHIV- UND  
BIBLIOTHEKSKOMMISSION



Gründungsdokument des Musikkollegiums Winterthur:  
Einband und Titelseite des Wappenbuchs von 1660

	2019/20 1.8.–31.7. CHF	2020/21 1.8.–31.7. CHF
<b>ERTRAG</b>		
Konzerte	642 425	221 159
Leistungen für Dritte	558 440	753 206
Mitgliedschaften	225 520	218 620
Gönnerbeiträge	273 718	471 814
Club der 700	150 500	161 800
Beiträge Stiftungen/Diverse	759 030	699 000
Sponsoring und Firmengönner	248 288	277 584
Subventionen Stadt Winterthur	4 004 657	4 004 657
Kulturförderungsbeitrag Kanton Zürich	1 000 000	1 000 000
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>7 862 578</b>	<b>7 807 840</b>
<b>AUFWAND</b>		
Löhne Orchester	4 373 628	4 498 695
Kurzarbeitsentschädigung	-694 430	0
Löhne Administration	860 829	846 404
Sozialleistungen	923 814	915 942
Übrige Personalkosten	109 825	113 038
<b>Personalaufwand</b>	<b>5 573 666</b>	<b>6 374 079</b>
Dirigenten, Solisten, Gastensembles	943 783	928 855
Betriebsaufwand Konzerte	1 327 945	1 207 453
Betriebsaufwand Geschäftsstelle	220 527	378 647
<b>Sach- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>2 492 255</b>	<b>2 514 955</b>
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>8 065 921</b>	<b>8 889 034</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>-203 343</b>	<b>-1 081 194</b>
Nettoertrag aus Vermögensrechnung	47 167	245 802
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	580 128
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>-156 176</b>	<b>-255 264</b>
Entnahme Fondskapital (zweckgebunden)	156 176	0
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>-255 264</b>
Entnahme Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	0	255 264
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# BETRIEBSRECHNUNG KONSERVATORIUM

	2019/20 1.8.–31.7. CHF	2020/21 1.8.–31.7. CHF
<b>ERTRAG</b>		
Schulgelder	3 583 630	3 664 120
Diverse Erlöse	277 349	201 404
Subventionen Kanton Zürich	115 029	110 065
Subventionen Stadt Winterthur	2 002 618	2 050 731
Übergangsfinanzierung Stadt Winterthur	200 000	185 000
Beiträge Gemeinden	152 612	109 445
Verzicht Gebäudemiete durch Verein MKW	733 750	733 750
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>7 064 988</b>	<b>7 054 515</b>

## AUFWAND

Löhne Lehrkräfte	4 566 340	4 552 332
Kurzarbeitsentschädigung	– 338 576	0
Löhne Administration	629 929	707 953
Sozialleistungen	829 111	834 237
Gebäudemieten	933 750	933 750
Sach- und Dienstleistungsaufwand	383 501	310 731
Übriger Betriebsaufwand	325 175	363 299
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>7 329 230</b>	<b>7 702 302</b>

## Betriebsergebnis vor Zinsen

Betriebsergebnis vor Zinsen	– 264 242	– 647 787
Nettoertrag aus Vermögensrechnung	23 371	45 814
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	1 474 498
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	930 000
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>– 240 871</b>	<b>– 57 475</b>
Entnahme Fondskapital (zweckgebunden)	240 871	57 475
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Entnahme Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# BILANZ MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR 23

	2020 31.7. CHF	2021 31.7. CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	9 874 849	7 403 555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408 954	110 649
Übrige kurzfristige Forderungen	1 372 985	1 921 581
Aktive Rechnungsabgrenzungen	641 810	595 991
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12 298 598</b>	<b>10 031 776</b>
Finanzanlagen	5 309 309	6 064 346
Sachanlagen	2 499	10
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5 311 808</b>	<b>6 064 356</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>17 610 406</b>	<b>16 096 132</b>

## PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	702 662	375 590
Kurzfristige Rückstellungen	1 007 074	379 736
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 938 472	2 479 606
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 648 208</b>	<b>3 234 932</b>
Rückstellungen Wertschriften	2 931 736	1 939 674
Rückstellungen Liegenschaften	2 900 184	2 962 981
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5 831 920</b>	<b>4 902 655</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>9 480 128</b>	<b>8 137 587</b>
Fonds Musikkollegium Winterthur	4 320 991	4 350 991
Fonds Konservatorium Winterthur	1 553 167	1 566 698
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>5 874 158</b>	<b>5 917 689</b>
Fonds Musikkollegium Winterthur	2 253 486	2 038 222
Fonds Konservatorium Winterthur	2 634	2 634
<b>Organisationskapital (nicht zweckgebunden)</b>	<b>2 256 120</b>	<b>2 040 856</b>
<b>Fonds Verein Musikkollegium Winterthur</b>	<b>8 130 278</b>	<b>7 958 545</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>17 610 406</b>	<b>16 096 132</b>



Arthur und Lucas Jussen zusammen mit dem Dirigenten Felix Mildeberger

## EIGENKAPITAL / FONDSÜBERSICHT

	2020 31.7. CHF	Einlagen	Entnahmen	2021 31.7. CHF
Hilfsfonds	186 358			186 358
Hilfsfonds Zusatzrenten	69 863			69 863
Giuseppe Kaiser Fonds	202 350			202 350
Georg Ruckstuhl Fonds	1 027 647			1 027 647
Fonds aussergewöhnliche Konzerte	330 024			330 024
Dr. E. Friedrich-Fonds Kammermusik	935 043	30 000		965 043
Jean-Pierre Cuendet Fonds	226 657			226 657
Dr. H. Wolfer-Sulzer-Fonds	75 317			75 317
Fonds für Infrastruktur	267 732			267 732
Dr. Heinz Fehlmann Fonds	1 000 000			1 000 000
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>4 320 991</b>	30 000		<b>4 350 991</b>
Dispositionsfonds	727 998	40 000	255 264	512 734
H. Friedrich-Fonds	556 280			556 280
Luzia Bühler-Fonds	969 208			969 208
<b>Organisationskapital (nicht zweckgebunden)</b>	<b>2 253 486</b>	40 000	255 264	<b>2 038 222</b>
<b>Eigenkapital Orchester</b>	<b>6 574 477</b>	<b>70 000</b>	<b>255 264</b>	<b>6 389 213</b>
Fonds für Freiplätze	193 719			193 719
Fonds Freundeskreis	0	47 475	47 475	0
Fonds zur Unterstützung von Musikschülern	0	3531		3531
Fonds Instrumentenkauf	91 443			91 443
R. Biedermann-Mantel-Fonds	212 704	20 000		232 704
Dr. R. Bühler-Fonds	71 970			71 970
R. Geilinger-Fonds	589 794			589 794
H. Ninck-Fonds	111 323			111 323
Fonds Kollekten	107 527			107 527
Fonds Verkauf Flügel	143 687			143 687
Robert A. Meier-Stiftung-Fonds	31 000		10 000	21 000
<b>Fondskapital (zweckgebunden)</b>	<b>1 553 167</b>	<b>71 006</b>	<b>57 475</b>	<b>1 566 698</b>
Dispositionsfonds	2634			2634
<b>Organisationskapital (nicht zweckgebunden)</b>	<b>2634</b>			<b>2634</b>
<b>Eigenkapital Konservatorium</b>	<b>1 555 801</b>	<b>71 006</b>	<b>57 475</b>	<b>1 569 332</b>
<b>Eigenkapital Verein Musikkollegium</b>	<b>8 130 278</b>	<b>141 006</b>	<b>312 739</b>	<b>7 958 545</b>

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, Art. 957 ff OR. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Einstandswerten bilanziert. Marktbedingten Wertverminderungen wird durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Wertschriften werden über die Rückstellung für Wertschriften verbucht.

### Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen werden keine vorgenommen.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Immobilien Tössertobelstr. 1, Rychenbergstr. 94 und 96-100 werden pro memoria bilanziert.

### Rückstellungen Wertschriften

Im Sinne einer Wertschwankungsreserve werden Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Wertschriften über die Rückstellung für Wertschriften verbucht.

## Rückstellungen Liegenschaften

Aus den Überschüssen der Liegenschaftsrechnung werden Rückstellungen für Grossrenovierungen gebildet. Der Vorstand beurteilt die Angemessenheit der entsprechenden Rückstellungen jährlich.

## AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG UND AUFWAND

### Orchester

Zur Abfederung der Folgen des Coronavirus erhielt das Orchester von der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich für die Periode September 2020 bis April 2021 eine Ausfallentschädigung von insgesamt CHF 580 128, welche im a.o. Ertrag ausgewiesen ist. Weiter wurde dem Orchester - gestützt auf das eingereichte Gesuch - für die Periode Mai 2021 bis Juli 2021 eine Ausfallentschädigung von CHF 269 860 in Aussicht gestellt. Dieser Ertrag wurde im Abschluss 2020/21 nicht verbucht, weil zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Jahresrechnung die definitive behördliche Gutsprache noch nicht vorlag.

### Konservatorium

Im a.o. Aufwand wird die Abschreibung der Forderung von CHF 930 000 gegenüber dem Kanton Zürich im Zusammenhang mit dem Vorstudium ausgewiesen. Im letzten Jahresbericht ist ausführlich über die Unsicherheit dieser Forderung informiert worden. Im Rechnungsjahr 2020/21 hat der Vorstand die Bildungsdirektion nochmals ersucht, das Gesuch des

Konservatoriums zur direkten Finanzierung des Vorstudiums in der Höhe von CHF 930 000 zu bewilligen. Leider wurde das Gesuch abschlägig beantwortet. Aus diesem Grund musste der Betrag abgeschrieben werden. Zum Ausgleich des Jahresergebnisses sind Wertschriftenrückstellungen von CHF 1 158 933 und weitere nicht mehr benötigte Rückstellungen von CHF 315 565 aufgelöst worden. Der Totalbetrag von CHF 1 474 498 wird als a.o. Ertrag ausgewiesen.

## NETTOAUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

Der Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven betrug im Rechnungsjahr 2020/21 CHF 602 000 (Vorjahr CHF 0).

## ANZAHL MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt lag die Anzahl Vollzeitstellen über 50.

## RECHNUNGSBERICHT

Die vorliegende Rechnung betrifft das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

### Betriebsrechnung Orchester

Die Betriebsrechnung 2020/21 des Orchester- und Konzertbetriebs schliesst nach Berücksichtigung der Nettoerlöse aus der Vermögensrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 255 264.

Nachdem die Saison hoffnungsvoll begonnen hat, wurde vom Bundesrat beschlossen, ab Anfang Oktober bis auf

Weiteres keine Konzerte vor vollem Saal zuzulassen. Die Direktion hat in der Folge entschieden, weiterhin zu proben und die Konzerte live zu streamen und so den Abonnenten und Mitgliedern kostenlose Konzerterlebnisse digital im Wohnzimmer zu ermöglichen. Mit einem Streaming-Abo konnten auch weitere Interessierte vom Konzertangebot profitieren.

Im Vor-Sommer wurde eine ausgeklügelte Abonnenten-Kampagne gestartet. Diese und eine zielgerichtete weitreichende Kommunikation des neuen Chefdirigenten Roberto González-Monjas und das konsequente Streaming-Angebot brachten über 500 Neu-Abonnenten! Eine herausragende Errungenschaft in der hiesigen Konzert- und Kulturlandschaft. Im Betrieb mussten längst fällige Erneuerungen in der IT getätigt werden; u.a. um das Arbeiten im Home Office ohne Unterbrechung gewährleisten zu können.

Konsequenterweise ist der Aufwand in den Bereichen Betriebsaufwand Konzerte, Kommunikation und Werbung sowie Betriebsaufwand Geschäftsstelle höher ausgefallen als geplant. Dieser Mehraufwand konnte jedoch in anderen Bereichen mehr als kompensiert werden, sodass insgesamt der Sach- und Dienstleistungsaufwand mit CHF 221 145 unter Budget liegt.

Die im letzten Jahresbericht erwähnten Rückstellungen sind teilweise aufgelöst worden, um die umfangreichen Covid19-Schutzmassnahmen zu finanzieren sowie

die digitalen Konzertformate zu entwickeln. Durch den Entscheid weiter zu spielen konnten wir bei der Fachstelle Kultur Gesuche für Ausfallentschädigungen und Zusatzkosten für das Schutzkonzept einreichen. Die schriftlich bestätigten Entschädigungen für die Zeit von Ende September bis Ende April sind als ausserordentlicher Ertrag verbucht worden. Ein weiteres Gesuch für die Zeit bis Ende Saison ist eingereicht, jedoch noch nicht schriftlich bestätigt worden.

Wie bereits im letzten Jahr blieben die Subventionen der Stadt Winterthur ungekürzt.

### **Betriebsrechnung Konservatorium**

Die Betriebsrechnung des Schuljahres 2020/21 schliesst nach Berücksichtigung der Nettoerlöse aus der Vermögensrechnung und den Buchungen im ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Aufwand und Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 57475 ab. Das verbleibende Rechnungsdefizit 2020/21 wird aus den eigens dafür bestimmten Mitteln aus diversen Fonds des Konservatoriums gedeckt.

Die Schülerzahlen und die geleisteten Jahresstunden blieben auf dem Niveau der letzten Jahre. Der Ertrag der Schulgelder konnte insgesamt leicht gesteigert werden.

Infolge der Corona-Pandemie konnten diverse, vor allem grössere Veranstaltungen

nicht mit Publikum durchgeführt werden. Auch die geplante Tournee des Winterthurer Jugendsinfonieorchesters WJSO musste abgesagt werden. Der Einzel- und Gruppenunterricht konnte im üblichen Rahmen stattfinden. Hingegen blieben die Probemöglichkeiten für Chöre, Ensembles und Orchester noch bis zum Frühjahr 2021 eingeschränkt. Die Situation war stets herausfordernd, da alle Vorgaben und Verordnungen des Bundes und der Kantone betreffend Abstands-, Hygieneregeln usw. eingehalten werden mussten.

Die veraltete IT-Struktur des Musikkollegiums musste dringend auf den heutigen technologischen Standard gebracht werden. Erst diese Investition ermöglichte der Verwaltung und der Schulleitung das effiziente Arbeiten im Homeoffice. Diese Kosten sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten.

Bis Sommer 2015 wurde das Vorstudium am Konservatorium für die ZHdK durchgeführt und mit kantonalen Mitteln abgegolten. Seit Schuljahr 2015/16 entfällt diese Finanzierung. Wiederholte Gesuche des Konservatoriums an den Kanton zur direkten Finanzierung des Vorstudiums wurden abschlägig beantwortet. Die aufgelaufene Forderung gegenüber dem Kanton Zürich, welche in der Bilanz ausgewiesen war, musste nun abgeschrieben werden. Dafür wurden Wertschwankungsreserven und diverse nicht mehr benötigte Rückstellungen aufgelöst.

Durch die erwähnten Massnahmen, die gezielte Überwachung der nachhaltigen und betriebswirtschaftlich notwendigen Ausgaben, ein konsequentes Debitorenmanagement sowie die kosteneffiziente Durchführung der Projekte konnte das Defizit im budgetierten Rahmen gehalten werden.

Von den Gönnerinnen und Gönnern des Freundeskreises, welcher zur Unterstützung des besonderen musikalischen Bildungsangebotes am Konservatorium Winterthur ins Leben gerufen wurde, sind auch in diesem Jahr erfreuliche Spenden von CHF 47475 eingegangen.

Dass die Qualität des Unterrichts und der Angebote trotz der speziellen Situation weiterhin gehalten werden konnte, ist dem grossen Engagement und der tatkräftigen Unterstützung der Lehrpersonen und Mitarbeitenden zu verdanken.

### **RISIKOBEURTEILUNG**

Der Vorstand des Vereins führt zwei Mal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Gestützt darauf werden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

### **REVISIONSSTELLE**

Die Vereinsrechnung ist statutengemäss durch die Fachrevisionsstelle Consultive Revisions AG und die Rechnungsrevisoren, Hans Rudolf Metzger und Roman Erny, revidiert worden. Die Revisoren bestätigen, dass die Jahresrechnung 2020/21 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

entspricht. Im Jahresbericht werden nur Auszüge aus der Jahresrechnung dargestellt. Der vollständige Abschluss kann auf der Geschäftsstelle nach Voranmeldung eingesehen werden.

### **VEREINSVORSTAND**

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2020/21 zu genehmigen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Vereins  
**Musikkollegium Winterthur**

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Musikkollegium Winterthur bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **31. Juli 2021** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Vorstands*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Consultive Revisions AG**

Gertrudstrasse 1, CH-8400 Winterthur  
St. Gallenstrasse 45, CH-9200 Gossau

Telefon +41 52 208 06 20  
Telefon +41 71 383 10 33

www.consultive.ch  
Mitglied von EXPERT Suisse  
Zugelassener Revisionsexperte Nr. 502967



**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 2. November 2021

**Consultive Revisions AG**

Martin Graf  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Urs Boner  
Zugelassener Revisionsexperte



VEREIN MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR  
RYCHENBERGSTRASSE 94 | 8400 WINTERTHUR  
TELEFON +41 (0)52 268 15 60 | VEREIN@MUSIKKOLLEGIUM.CH

